

Wissenschaftliche Dokumentationsstelle Johann Heinrich Pestalozzi

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Pestalozzianum Zürich**

Band (Jahr): - **(1996)**

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Wissenschaftliche Dokumentationsstelle Johann Heinrich Pestalozzi

dargestellten EDV-Einführung in diesem Jahr beinahe erreicht wurde, gelang es mit besonderem Einsatz eines Mitarbeiterteams, die kleine, gepflegte Fachbibliothek in das Pestalozzianum zu überführen und in die B/M zu integrieren. Nach verschiedenen administrativen und technischen Anpassungen des Konvoluts an die betrieblichen Verhältnisse konnte bereits nach kurzer Zeit der neue Bestand unserem bisherigen sowie dem neu erwarteten Publikum zur Nutzung angeboten werden.

Ausblick 1997

Für 1997 steht primär die Konsolidierung der neuen betrieblichen Abläufe im Vordergrund. Die alltägliche Nutzung erhöht die Sicherheit im Umgang mit dem neuen EDV-System und lässt die gewünschte Bedienungsroutine wachsen.

Verschiedene wichtige Projekte, die den Einsatz unseres leistungsfähigen Bibliotheks-EDV-Systems gezielt erweitern, werden im Laufe des Jahres kontinuierlich aufgegriffen und durchgeführt, wie z.B. die Konversion der Zeitschriftendaten, verbunden mit dem Übergang zur elektronischen Verwaltung der Periodika, oder die Aufnahme der Bestandesdaten der Jugendbibliothek.

Begriffe wie Internet und www (world wide web) gehören heute zum aktuellen Wortschatz. Die durch elektronische Netze neu geschaffenen Möglichkeiten fordern gegenwärtig Informationsvermittlungsstellen entscheidend heraus. Nicht nur die eigenen, sondern zunehmend auch fremde Bestände werden in Bibliotheken nachgewiesen, indem der Zugriff auf verschiedensten Dateien und Daten weltweit ermöglicht wird.

Und so nähert sich mit schnellen Schritten auch der mit Spannung erwartete Zeitpunkt der Öffnung des Zugangs zur B/M des Pestalozzianums über Internet ...

Pestalozzi Gedenkjahr 1996

1996 war massgeblich geprägt durch die Feierlichkeiten des Gedenkjahres: Vorstandsarbeit, Beratung der Ausstellung und des Theaters, Durchführung des wissenschaftlichen Symposiums in der Universität Zürich vom 15.–17. Januar (dessen Beiträge bereits erschienen sind), Mitarbeit am historisch-biographischen Reiseführer über Pestalozzi (zweisprachig erschienen), intensive Auskunftstätigkeit.

Kritische Pestalozzi-Gesamtausgabe

Im Zusammenhang mit dem Gedenkjahr konnte die älteste Reihe der *Kritischen Gesamtausgabe*, die *Werkreihe*, mit den Bänden PSW XVII B und PSW XXIX abgeschlossen werden. Die Arbeit an der letzten, der dritten Reihe der auf sechs Bände geplanten *Briefe an Pestalozzi*, konnte durch neu gefundene Briefe und durch die weitergeführte redaktionelle Bearbeitung fortgesetzt werden.

Neue Pestalozzi-Blätter

Die *Neuen Pestalozzi-Blätter* erschienen 1996 wie geplant in zwei Nummern, wobei die erste sich – naturgemäss – vor allem mit dem Geburtstag Pestalozzis befasste, während die zweite sich schwerpunktmässig der Mythos-Debatte um Pestalozzi widmete und damit versuchte, eine Grundlagen-Debatte zum Thema der Geschichte der Pädagogik in Gang zu setzen, die in den nächsten Nummern fortgesetzt werden soll.

Auslandsbeziehungen

1996 konnten die Beziehungen zu ausländischen Institutionen stark intensiviert werden, so namentlich zu osteuropäischen Staaten:

Lettland: Am 28.–29. März fand in der Universität Riga in Zusammenarbeit mit dem Pestalozzianum eine erste Wissenschaftliche Konferenz zum 250. Geburtstag von J. H. Pestalozzi statt, die begleitet war durch die Übersetzung ausgewählter Werke Pestalozzis ins Lettische.

Bulgarien: Die anlässlich des internationalen Symposiums über Pestalozzi vom 25.–27. April in der Universität Plovdiv geführten Diskussionen führten zum Ergebnis, in der Universität Sofia eine Pestalozzi-Forschungsstelle einzurichten, die den Anschluss der bulgarischen pädagogischen Theoriediskussion an die deutschsprachige Bildungstradition ermöglichen soll.

Albanien: Ähnlich wie in Lettland wurde geplant, zunächst ausgewählte Schriften Pestalozzis ins Albanische zu übersetzen, damit der historisch-pädagogischen Forschung in Albanien der Zugang zur deutschsprachigen Theoriediskussion erleichtert wird.